

# Dorfentwicklungsplanung

## Dorfregion Bokeloh, Dörgen, Lohe

---

### 7. Arbeitskreissitzung

23. Januar 2018, Schützenhaus Bokeloh



Tim Strakeljahn  
[dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)  
0591.96 49 43 -17



Heidi Gertken  
[h.gertken@bfl-werlte.de](mailto:h.gertken@bfl-werlte.de)  
05951.95 10 14

---

## **Tagesordnung:**

- ToP 1 – Begrüßung und aktueller Stand
- ToP 2 – Vorstellung der Projektskizzen
- ToP 3 – Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung und aktueller Stand**

Der Ortsvorsteher von Bokeloh, Hubert Kruse begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Schützenhalle in Bokeloh. Heidi Gertken begrüßt ebenfalls die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (nachfolgend TN genannt). Frank Plaspohl hat sich aus dem Büro für Landschaftsplanung verabschiedet und fängt am 1. Februar eine neue Arbeitsstelle beim LK Emsland an. Er richtet herzliche Grüße aus und wünscht weiterhin eine erfolgreiche Dorfentwicklung. Adelheid Witschen lässt sich für die 7. Arbeitskreissitzung entschuldigen.

In der 6. Arbeitskreissitzung wurde mit der Vorstellung und Besprechung der Projektskizzen begonnen. In der heutigen Sitzung sollen die angepassten Maßnahmen aus Lohe und Dörgen nochmal abgestimmt werden. Der Schwerpunkt der Sitzung liegt auf den Maßnahmen aus Bokeloh.

### **TOP 2: Vorstellung der Projektskizzen (siehe Projektskizzen im Anhang)**

Im Vorfeld macht Heidi Gertken deutlich, dass es sich bei den aufgeführten Maßnahmen um Skizzen handelt. Die im Falle einer Umsetzung mit den entsprechenden Eigentümern und der Verwaltung konkretisiert und abgestimmt werden müssen. Bei den aufgezeigten Skizzen handelt es sich vielmehr um Konzepte und die Bündelung von Ideen aus dem Arbeitskreis. Sie bilden die Grundlage für die Startprojekte der Dorfentwicklung in Bokeloh, Dörgen und Lohe.

#### ***Dörgen / Treffpunkt Alte Molkerei***

In der Skizze wurde die Größe des Gebäudes angepasst und die Anpflanzung einer Hecke ergänzt. Zu der Maßnahme gibt es keine ergänzenden Anforderungen.

#### ***Dörgen / Jugendheim Schleper***

Ein Großteil der Schützenplatzfläche befindet sich in privater Hand. Potentiell bietet die Flurbereinigung zum Umfeld der E 233 die Möglichkeit Flächen zu generieren. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, wann das Verfahren beginnen wird. Für das Kriegerehrenmal soll eine Alternative dargestellt werden, auf einer städtischen Fläche im Straßenraum, die verfügbar ist. Aus dem Arbeitskreis kommt auch die Empfehlung die Kluse von Gels möglichst alleine stehen zu lassen, um diese für sich hervorzuheben. In der Zwischenzeit wurde die Skizze auch mit den Vertretern des Schützenvereins besprochen. Der KK-Schießstand benötigt eine Grundsanierung. Martina Cordes weist darauf hin, dass die Förderung eines KK-Schießstandes als solcher nicht möglich ist. Die Gestaltung der Aussenfassade (Giebel) im Sinne des baulich, gestalterischen Handlungsrahmens jedoch schon. Wenn die Konkretisierung der Planung ansteht, soll ein Vororttermin mit der Dorfgemeinschaft und den Vereinen, die das Gebäude und den Platz nutzen, stattfinden.

### **Lohe / Historische Straße**

In der überarbeiteten Skizze wurde an der Westseite der Historischen Straße ein schmaler befestigter Streifen berücksichtigt. Heidi Gertken macht deutlich, dass nur etwa ein Kilometer der 3,8 km langen Historischen Straße im Plangebiet der Dorfentwicklung liegt. Die weitere Strecke liegt im Gemeindegebiet Berßen. Bei der Umsetzung der Maßnahme sollten hier Gespräche mit der Samtgemeinde Sögel geführt werden, inwieweit eine gemeinsame Planung und Umsetzung möglich sind. Frau Cordes weist darauf hin, dass das Projekt zweigeteilt werden kann, für die Haselünner und für die Sögeler Seite. Bei der Historischen Straße handelt es sich zusammen mit der Alten Sögeler Landstraße um einen `Geschützten Landschaftsbestandteil`. Die begleitende Eichenalle ist bei der Alten Sögeler Landstraße besonders schutzwürdig. Zuständige Fachbehörde ist die Untere Naturschutzbehörde.

### **Lohe / Alte Sögeler Landstraße**

Zur vorgestellten überarbeiteten Skizze gibt es keine weiteren Anmerkungen.

### **Regionales Projekt / Dörgener Brücke**

Martin Pohlmann weist im Zusammenhang mit dieser Maßnahme als auch im Allgemeinen darauf hin, dass bei der Umsetzung der Grunderwerb zu betrachten ist. Dies sollte, wo es relevant ist, in die nächsten Umsetzungsschritte mit aufgenommen werden.

### **Bokeloh / Kirchemumfeld**

Im letzten Arbeitskreis wurde für das Kirchemumfeld in Bokeloh, dass für die gesamte Dorfregion eine Bedeutung hat, das Gesamtkonzept vorgestellt, in dem alle bisher aufgeführten Ideen dargestellt sind. Heidi Gertken macht deutlich, dass dieses Gesamtkonzept nicht als Ganzes umgesetzt werden muss bzw. kann. Es können auch Teilbereiche umgesetzt werden. So bietet es sich für das Gesamtkonzept an, vier Teilbereiche zu definieren:

- Zuwegung östlich der Kirche
- `Am Kirchberg` / Parkplatz
- Gestaltung Kirchplatz
- Bepflanzung südlich der Kirche

Von den Anwesenden wird angemerkt, dass der Einmündungsbereich Römerstraße/ Am Kirchberg` in die Projektskizze mit aufgenommen werden soll. Zudem sollten Überlegungen angestellt werden, inwieweit eine Autosperre ab Ende Friedhof für die Straße `Am Kirchberg` sinnvoll ist oder eine Verkehrsberuhigung der Straße. Es wird eine alternative Straßenführung vorgeschlagen, die sich unmittelbar am Friedhof orientiert und so die Parkplatzsituation auf Kirchenseite verlegt werden kann. Weiterhin wird angeregt Gespräche mit der Backhaus Kinder- und Jugendhilfe zu führen, die das Hotel und Restaurant `Am Hasetal` betreiben, um eventuelle Planungen in die Gesamtkonzeption einzubeziehen. Heidi Gertken weist darauf hin, dass bereits ein Gesprächstermin vereinbart ist und die Ergebnisse im kommenden Arbeitskreis erläutert werden. Aus den Reihen der Anwesenden wird noch einmal betont, wie wichtig eine barrierefreie Zuwegung an der Ostseite der Kirche ist. Insgesamt sind nun Gespräche mit den Eigentümern zu führen und die Ideen aus dem Arbeitskreis zu bewerten.

### **Bokeloh / Dorfgemeinschaftshaus; Verlegung Schützenhaus**

In der 5. Arbeitskreissitzung wurden bereits die ersten Planungen zur Erweiterung des Schützenhauses als Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt. Von Seiten der Stadt Meppen wird hier jedoch die Herausforderung erkannt, dass durch die Erweiterung des angrenzenden

Wohngebietes die Lärmemissionen zu hoch sein könnten. Aus diesem Grund soll über eine Verlegung des Standorts nachgedacht werden.

Andrea Büring erklärt, dass die angedachte Fläche am Stationsweg bereits ansatzweise von der Landwirtschaftskammer aus immissionsschutzrechtlicher Sicht geprüft wurde und die Grenzwerte für ein Dorfgemeinschaftshaus eingehalten werden. Aus diesem Grund können die Planungen aus Sicht der Stadt für ein Dorfgemeinschaftshaus auf der Fläche vorangetrieben werden.

Es wird betont, dass die Lärmbelastung, die von einem Dorfgemeinschaftshaus ausgeht, frühzeitig ermittelt und kommuniziert werden muss. Dies bildet jedoch kein grundsätzliches K.O.-Kriterium für eine Planung. Andrea Büring macht deutlich, dass die Lärmbelastung am vorhandenen Standort gegeben ist und im Bereich der neuen Fläche wahrscheinlich nicht. Hier besteht auch auf langfristige Sicht, aufgrund der Immissionen, keine Problematik durch Neubaugebiete.

Martin Pohlmann erläutert, wie das Vorgehen in Eltern gewesen ist. Dort haben unter Federführung des Schützenvereins alle Vereine eine Nutzungsordnung aufgestellt, in der dann auch Zeiten geregelt wurden.

Tim Strakeljahn betont, dass es wichtig ist, frühzeitig die Vereine und die Dorfgemeinschaft in die Planungen einzubeziehen. Das ist auch wichtig, um die Nutzungen und damit die Ausmaße des Dorfgemeinschaftshauses zu definieren. Dieses sollte in einem separaten Arbeitskreis vorgenommen werden. Hubert Kruse wird dafür die Vereine und Verbände ansprechen. pro-t-in und das Büro für Landschaftsplanung stehen als Unterstützer hier zur Seite.

### TOP 3: Verschiedenes

Tim Strakeljahn geht auf die strategische Ausrichtung der Dorfentwicklung ein. Die formulierten Handlungsfelder bilden das Dach der einzelnen Projekte. Die vorgestellten Projektskizzen sowie alle im Arbeitskreis und in der Befragung genannten Projekte sollen sich in den Handlungsfeldern wiederfinden. Die Einordnung der Projekte in die jeweiligen Handlungsfelder wird Thema des 8. Arbeitskreises sein.

Eine Einstufung der jeweiligen Projekte, in das nachfolgende Bewertungsschema soll ebenfalls in der 8. Arbeitskreissitzung mit den TN erarbeitet werden.

Das Vorhaben hat Bedeutung...	...und sollte kurzfristig umgesetzt werden.	...und sollte mittelfristig umgesetzt werden.	...und sollte langfristig umgesetzt werden.
... über die Dorfregion hinaus.	A 1	A 2	A 3
... für die Dorfregion hinaus.	B 1	B 2	B 3
... für die einzelnen Ortschaften.	C 1	C 2	C 3
... nur für das lokale Projekt.	D 1	D 2	D 3

Nach dem Bewertungsschema sind die Projekte, die in der Prioritätskategorie „1“ verortet werden, von hoher Bedeutung in Bezug des aktuellen Stichtags. In Anbetracht des regionalen Ansatzes sind Projekte, die über die Dorfregion hinaus oder für die Dorfregion bedeutsam sind, bevorzugt zu betrachten.

Tim Strakeljahn weist darauf hin, dass die Arbeitskreisteilnehmer in der Zwischenzeit die Einstufung der Projekte in den jeweiligen Dorfgemeinschaften besprechen sollten. Die Einstufung der Projekte nach dem Bewertungsschema ist eine Empfehlung des Arbeitskreises für den Dorfentwicklungsplan. Auf Nachfrage aus dem Arbeitskreis ist für Maßnahmen die kurzfristig umgesetzt werden sollten, der Zeitraum bis etwa 2020 zu sehen. Martina Cordes bestätigt aus Sicht des ArL diese zeitliche Einordnung.

Ein weiteres Thema des 8. Arbeitskreises wird der bauliche, gestalterische Handlungsrahmen, insbesondere für die privaten Maßnahmen, sein. Das Thema wird an Beispielen aus der Dorfregion von Richard Gertken, Büro für Landschaftsplanung, vorgestellt werden.

Die nächste Arbeitskreissitzung findet **in der Alten Schule in Lohe am Donnerstag den 08.03.2018 um 19.15 Uhr** statt. Tim Strakeljahn bedankt sich bei allen TN für ihr Kommen und die rege Mitarbeit. Der Ortsvorsteher von Bokeloh Hubert Kruse schließt die Sitzung und wünscht allen TN einen guten Heimweg.

Für das Protokoll

Heidi Gertken

## 7. Arbeitskreis 23.01.2018

### Dorfregion Bokeloh, Dörgen, Lohe

Schützenhaus Bokeloh, 23. Januar 2018 – 19.15 Uhr

Tim Strakeljahn, Heidi Gertken

**BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG**  
DIPLOMGENIEUR RICHARD GERTKEN

Freiraumplanung • Dorfneuerung • Bodenabbau  
Landschaftspflege, Begleitpläne • Grünordnungspläne

**pro-t-in**  
berät · entwickelt · bewegt

### Tagesordnung

1. Aktueller Stand
2. Vorstellung der Projektskizzen
3. Verschiedenes

**pro-t-in**

### 1. Aktueller Stand

**pro-t-in**

### 2. Vorstellung der Projektskizzen

Dörgen – Treffpunkt „Alte Molkerei“ – überarbeitet

**pro-t-in**

### 2. Vorstellung der Projektskizzen

Dörgen – Treffpunkt „Alte Molkerei“ – überarbeitet

**pro-t-in**

### 2. Vorstellung der Projektskizzen

Dörgen – Jugendheim Schleper

**pro-t-in**



2. Vorstellung der Projektskizzen

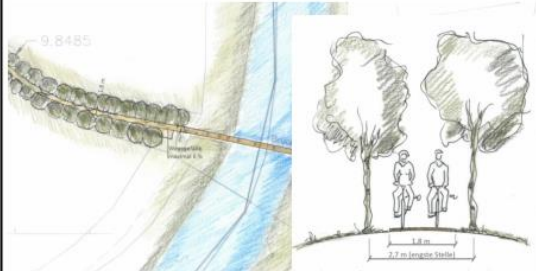


Dörgener Brücke – Regionales Projekt




BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsplanung • Grünordnungsplanung • Landschaftspflege

2. Vorstellung der Projektskizzen



Dörgener Brücke – Regionales Projekt



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsplanung • Grünordnungsplanung • Landschaftspflege

2. Vorstellung der Projektskizzen der



Dörgener Brücke – Regionales Projekt



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsplanung • Grünordnungsplanung • Landschaftspflege

2. Vorstellung der Projektskizzen



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsplanung • Grünordnungsplanung • Landschaftspflege

2. Vorstellung der Projektskizzen



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt



BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Ortsplanung • Grünordnungsplanung • Landschaftspflege





2. Vorstellung der Projektskizzen der Startprojekte



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt




2. Vorstellung der Projektskizzen der Startprojekte



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt




2. Vorstellung der Projektskizzen der Startprojekte



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt




2. Vorstellung der Projektskizzen der Startprojekte



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt




2. Vorstellung der Projektskizzen der Startprojekte



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt




2. Vorstellung der Projektskizzen der Startprojekte



Umfeld der Kirche – Regionales Projekt




### 2. Vorstellung der Projektskizzen

Bokeloh – Dorfgemeinschaftshaus

info@pro-t-in.de | www.pro-t-in.de

### 3. Verschiedenes

**Konzeption- und Planungsphase**  
Strategische Ausrichtung  
„Dach“ für die potenzielle Förderung von Projekten (Leitbild, Visionen, Handlungsfelder, Ziele, Projektsteckbriefe)

**Umsetzungsphase**

- Projekt: Tretpunkt Alte Molkerei
- Projekt: Historische Straße Lohe
- Projekt: Alte Sögter Landstraße
- Projekt: Döhl Bokeloh
- Projekt: Jugendheim Schuppen
- Projekt: Dörger Brücke
- Projekt: Kirchen- und Bokeloh

info@pro-t-in.de | www.pro-t-in.de

### 3. Verschiedenes

Das Vorhaben hat Bedeutung...	...und sollte kurzfristig umgesetzt werden.	...und sollte mittelfristig umgesetzt werden.	...und sollte langfristig umgesetzt werden.
... über die Dorfregion hinaus.	A 1	A 2	A 3
... für die Dorfregion.	B 1	B 2	B 3
... für die einzelnen Ortschaften.	C 1	C 2	C 3
... nur für das lokale Projekt.	D 1	D 2	D 3

info@pro-t-in.de | www.pro-t-in.de

### 3. Verschiedenes

?!

info@pro-t-in.de | www.pro-t-in.de

### 3. Weiteres Vorgehen / Ausblick

**Strategische Arbeit** | **Thematische und planerische Arbeit**

Termin und Ort des nächsten AK?

info@pro-t-in.de | www.pro-t-in.de

### Dorfentwicklungsplanung

#### Dorfregion Bokeloh, Dörgen, Lohe

**Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

**Büro für Landschaftsplanung Gertken**  
Heidi Gertken  
Tel. 05951-95 10 14  
Mail [h.gertken@bfl-werlte.de](mailto:h.gertken@bfl-werlte.de)

**pro-t-in GmbH**  
Tim Strakeljahn  
Tel. 0591-96 49 43 17  
Mail [dorfentwicklung@pro-t-in.de](mailto:dorfentwicklung@pro-t-in.de)

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG  
DIPLOM-INGENIEUR RICHARD GERTKEN  
Freiraumplanung • Dorfentwicklung • Bodennutzung  
Landschaftspflege Begleitpläne • Grünordnungspläne

info@pro-t-in.de | www.pro-t-in.de